



PROF. HADEMAR BANKHOFER

## Verliebt mit 65+? Natürliche Hilfe

Wenn im Frühling alles wächst, blüht und duftet, finden wir es ganz normal, dass sich junge Menschen verlieben. Sprechen aber reifere Jahrgänge von Liebe, will man dies nicht so recht glauben. Dabei gibt es mittlerweile amerikanische Studien, die das eindeutig beweisen.

Selbst im Alter produzieren wir reichlich Glückshormone wie Serotonin und Dopamin. Bei später Liebe kann es aber auch Tränen und Eifersucht geben. Dazu kommt vor allem beim Mann mitunter ein großes Problem: Das Wollen ist meistens da. Was oft nicht klappt, ist das Können. Es gehört aber genauso dazu. Beim späten Verliebten spielt die Sexualität nämlich nach wie vor eine Rolle.

Man kann etwas tun! Strebt man eine natürliche Lösung an, gibt es eine Heilpflanze, die für die Liebeskraft aufbereitet wird. Das ist der hochdosierte Spezialextrakt aus dem aufgeschlossenen Samen des Bockshornklee. Die seit Jahrhunderten bekannte Heilpflanze wird für die Kraft des Mannes in aller Welt eingesetzt.

Der Bockshornklee hebt in „seinem“ Körper den zu niedrigen Spiegel an Testosteron. Dieses ist eines der wichtigsten und bekanntesten Männerhormone. Um die Wirkung zu optimieren, wird der Bockshornklee mit Zink, Vitamin B6, Selen und Eisen aufgewertet. Das stärkt nicht nur die Manneskraft. Selbstsicherheit, Muskelkraft, Wohlfühlen und Lebensfreude kehren wieder zurück. Diese bewährte Kombination gibt es unter dem Namen Andropeak® als Kapseln in der Apotheke.

ENTGELTICHE EINSCHALTUNG



Fotos: stock.adobe.com/kornadba, Kalim

## „Er“ will immer . . .

Oder ist das doch nur ein Vorurteil? Studien zeigen nämlich ein ganz anderes Männerbild, als viele erwarten würden.

Es ist tatsächlich ein beliebtes Klischee über Männer, dass sie allzeit bereit für die „schönste Nebensache“ der Welt sind. Mittlerweile gibt es immer mehr Studien, die das widerlegen: Einer US-amerikanisch-kanadischen

Untersuchung der Psychologin Dr. Amy Muise, York University, zufolge etwa waren Paare, die einmal wöchentlich Sex hatten, am glücklichsten – und das unabhängig vom Geschlecht! Also von wegen „er“ möchte viel mehr Sex als „sie“.

Dafür wurden über 30.000 in Beziehung lebende US-amerikanische Männer und Frauen zwischen 18 und 89 Jahren befragt. Die Ergebnisse lassen vermuten, dass ein anderer Aspekt wichtiger ist, nämlich die Pflege der intimen Verbindung

zum Partner – das hat lediglich bedingt etwas mit Sex zu tun.

Nun könnte man meinen, dass diese Publikation nur Paare unter die Lupe genommen hat. Aber selbst Single-Männer sind nicht dauernd nur auf „das Eine“ aus, obwohl man das vor allem bei sehr jungen vermuten würde: Nur 1 von 4 College-Studenten zwischen 18 und 21 Jahren will in den nächsten 30 Tagen 3 oder mehr Frauen sexuell näherkommen, zeigte eine weitere

1

**MAL** pro Woche Sex zu haben, macht Mann und Frau am glücklichsten.

US-amerikanische Untersuchung von David Schmitt.

### Hormone spielen eine gewisse Rolle

Was übrigens bei beiden Geschlechtern mit einer Rolle spielt, ob man „will“, sind die Hormone. Als Lusthormon schlechthin gilt Testosteron. Es wird von den Eierstöcken und der Nebennierenrinde bei der Frau sowie hauptsächlich im Hoden des Mannes gebildet. „Sie“ hat zwar weniger Testosteron, reagiert aber empfindlicher darauf, sodass es keinen Unterschied auf die Begierde macht. Im fortgeschrittenen Alter nimmt bei „ihm“ dieses Hormon ab – seine Lust auf Sex auch.

Bei Frauen spielt zudem der Zyklus eine Rolle. In den ersten zwei Wochen ist der Östrogenpegel hoch, der Drang nach Intimität auf seinem Höhepunkt. Danach wird der Trieb wieder schwächer. Während der Wechseljahre nehmen Östrogen und Testosteron ab. Viele haben dennoch mit 50plus besseren Sex als in der Zeit davor,



Männer wollen nicht nur das Eine, sondern auch Verbundenheit spüren.

bunden) an, dass der größte Lustfaktor für sie sei, von der Partnerin begehrt zu werden. Bei zwischenmenschlichen Problemen ging ihre Lust flöten. Wer sich emotional verbunden fühlt, empfindet auch den Sex als schöner.

Der Mann ist also keineswegs immer auf der „Jagd“. Experten sind sich einig, dass „er“ genauso ankommen, sich sicher fühlen und gehalten werden möchte. Zärtlichkeit, liebevolle Gesten, seelische Verbundenheit inklusive – eine wirklich schöne Vorstellung anlässlich des Frühlingsbeginns . . .

Mag. Monika Kotasek-Rissel

ANZEIGE



## So vitalisiert Mann heute

Als Verfechter der Naturmedizin vertraue ich schon lange auf Bockshornklee. Aus dieser Heilpflanze werden hochdosierte Spezialextrakte gewonnen. Hochqualitativ verarbeitet und mit Vitamin B6, Eisen und Zink aufgewertet, entsteht eine einzigartige Kombination, die wesentlich zur Stabilisierung des männlichen Hormonhaushaltes

beitragen kann. Und dieser ist wiederum ganz wesentlich für ein normales, gesundes Immunsystem sowie ausreichend Kraft und Ausdauer.

Empfohlen von  
Prof. Hademar  
Bankhofer



## Übergewicht: Risiko

WISSENSCHAFTLER GEHEN DAVON AUS, dass Übergewicht ein sogenannter Treiber von Darmkrebs ist, weil das Fettgewebe konstant Wachstumsfaktoren, Hormone und entzündungsfördernde Substanzen abgibt. Also muss es einen Unterschied machen, ob der Körper diesem Einfluss nur über einen vergleichsweise kurzen Zeitraum ausgesetzt ist oder über Jahrzehnte (etwa seit Kindheit an) – überlegten sich deutsche Forscher. Um diese Hypo-

## für Darmkrebs steigt mit jedem Jahr

these zu überprüfen, haben sie eine Studie durchgeführt, an der rund 10.000 Personen teilnahmen, mit und ohne Darmkrebs-Diagnose. Das Ergebnis: Verglichen mit dauerhaft schlanken Menschen weisen Belebte ein höheres Risiko auf, an diesem Karzinom zu erkranken – und dieses steigt tatsächlich mit der Anzahl der „fetten“ Lebensjahre und dem Ausmaß der Körperfülle. Jene Teilnehmer, die langfristig viele Kilos mit

sich herumtrugen, erkrankten zweieinhalb mal so oft daran wie solche, die stets der Norm entsprachen. Damit hat dieser Wert eine höhere Vorhersagekraft und korreliert weitaus besser mit dem tatsächlichen Darmkrebsrisiko als eine einmalige Messung des Übergewichts. Der Vermeidung von zu vielen Kilos kommt daher eine noch wichtigere Rolle in der Karzinomvorsorge zu, als bislang angenommen.

Mag. Monika Kotasek-Rissel

ANZEIGE

Frisch verknüpft  
in den Frühling mit  
**sanostol**

**Jetzt 5€ Rabatt\* auf alle Sanostol® 460 ml Flaschen.**

Exklusiv in Ihrer Apotheke.

\* Aktion gültig von 1.4. 2022 - 30. 4. 2022 in allen teilnehmenden Apotheken.  
Hinweis: Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine abwechslungsreiche Ernährung.  
Eine ausgewogene und gesunde Lebensweise sind wichtig. 191\_SAN\_0322

**ANDROPEAK**

Mit diesem Coupon  
in Ihrer Apotheke

**-6€ sparen!**

Gutschein einlösbar bis 30. April 2022